

Stadtfest: Sponsoren für 2007 gesucht

Die Organisatoren ziehen nach der Party eine positive Bilanz

Der Erfolg des Stadtfestes am vergangenen Wochenende hat die Erwartungen der Organisatoren weit übertroffen. Die ehrenamtlich tätigen Party-Planer bereiten bereits das Fest 2007 vor.

VON KERSTIN SIEGMUND

RONNENBERG. Das Konzept hat sich erneut bewährt. Vereine und Organisationen aus den sieben Ronnenberger Stadtteilen als Standbetreiber sind eine feste Säule des Stadtfestes an der Michaeliskirche. Zwei Drittel der Stände werden von Ronnenberger Vereinen betrieben, lediglich ein

Drittel der Stände sind kommerziell, berichtet Gunnar Eicke vom Verein Stafero. Die Veranstalter legen Wert darauf, dass die Vereine auch Aktionen anbieten. „Mit ihren Auftritten auf der Bühne bringen sie jede Menge Publikum auf das Fest“, meint Rainer Fricke. Sieben Ronnenberger organisieren die zweitägige Party ehrenamtlich. „Wir investieren dafür mehr als tausend Stunden unserer Freizeit“, sagt Jörg Bothe.

Während des Festes hätten zwei Drittel der Standbetreiber bereits ihre Teilnahme für nächstes Jahr zugesagt. Auch die Bands Steam und Dete Kuhlmann sowie Kin-

derliedermacher Volker Rosin seien wieder für die Stadtparty am dritten Juniwochenende 2007 vorgemerkt, sagt Harald Knigge.

Damit den Festbesuchern erneut ein attraktives Programm geboten werden kann, suchen die Veranstalter Sponsoren. „Die Hälfte unserer Kosten nehmen wir über die Standmieten ein. Für die andere Hälfte sind wir auf Spenden angewiesen“, meint Eicke. „Wir buchen die Künstler erst, wenn wir wissen, was wir an Geld zur Verfügung haben.“ In diesem Jahr hatte die Stadt als Hauptsponsor das Empelder Unternehmen Holtzmann gewon-



Die Stadtfest-Macher (von links): Carsten Voges, Gunnar Eicke, Rainer Fricke, Harald Knigge, Thomas Camprad und Jörg Bothe. Siegmund

nen. Geld gab auch die Energie- und Wasserversorgung, ein Tochterunternehmen der Stadt. Die

Kosten für eine der beiden Bühnen übernahmen Handwerksfirmen aus Ronnenberg.